



Liebe Nachhaltigkeitsinteressierte!

Der Rechnungshof veröffentlichte im Juli 2018 einen [Erstbericht](#) zur Umsetzung der Agenda 2030 und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs), der weitreichende Defizite bei der Erreichung der festgesetzten Ziele aufzeigt. Viele der im Bericht angeregten Verbesserungen fordert die Zivilgesellschaft schon seit Jahren ein, allen voran unsere Plattform SDG Watch Austria. Gemeinsam nehmen wir den Bericht nun zum Anlass, im Rahmen eines Forums am 22. November 2018 den derzeitigen Umsetzungsstand der Agenda 2030 in Österreich zu evaluieren und zu diskutieren. Hat es im abgelaufenen Jahr Fortschritte gegeben und was lässt sich im kommenden Jahr verbessern? Das Programm findet sich im Detail [hier](#). Um Anmeldung bitten wir unter folgendem [Link](#).

Ähnliche Fragen beschäftigten diesen Sommer verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen, die in den Bundesländern aktiv waren, um die SDGs auf lokaler Ebene zu stärken. Ihre Eindrücke haben sie auf der Website von SDG Watch Austria in Form von [Blogbeiträgen](#) festgehalten.

Während der internationalen SDG Action Week im September 2018 rief SDG Watch Austria außerdem gemeinsam mit Europaexperten Karl Aiginger bei einer Pressekonferenz die Bundesregierung erneut auf, die Chancen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft durch eine rasche Umsetzung der Agenda 2030 zu ergreifen.

Viel Vergnügen bei der Leselektüre wünschen

Lisa Weinberger und das Team von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung

Unsere Themen:

- > [Rechnungshofbericht bestätigt Versäumnisse bei Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele](#)
- > [Pressekonferenz von Europaexperten Karl Aiginger und SDG Watch Austria](#)
- > [Lokal für die globalen Ziele aktiv](#)
- > [Kommende Veranstaltungen](#)
- > [Empfehlen Sie uns weiter!](#)

Rechnungshofbericht bestätigt Versäumnisse bei Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele

Die Vertreterinnen und Vertreter des mehr als 140 zivilgesellschaftliche Organisationen umspannenden Netzwerks SDG Watch Austria appellieren im Juli nach Veröffentlichung des Rechnungshofbericht zur Umsetzung der Agenda 2030 und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) erneut an die österreichische Bundesregierung und Bundeskanzler Sebastian Kurz: „Beenden Sie den Stillstand in der Nachhaltigkeitspolitik, machen Sie diese wie in andern Staaten zur Chefsache! Durch entschlossenes Handeln und Weitblick kann die Regierung gemeinsam mit Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Kirche Zukunft ermöglichen.“ so Thomas Alge, Geschäftsführer von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung.

Die gesamte Presseaussendung von SDG Watch Austria ist unter diesem [Link](#) zu finden.

Der Rechnungshofbericht ist [hier](#) abrufbar.

Pressekonferenz von Europaexperten Karl Aiginger und SDG Watch Austria

Agenda 2030: Potential für alle nutzen! Unter diesem Titel lud SDG Watch Austria in der SDG Action Week im September zu einer Pressekonferenz. Den zahlreichen Fragen der Anwesenden stellten sich dabei AG Globale Verantwortung-Geschäftsführerin und SDG Watch Austria-Sprecherin Annelies Vilim, Johannes Wahlmüller, Klima- und Energiesprecher von Plattform-Mitglied GLOBAL 2000 und als Gast Professor Karl Aiginger von der Wirtschaftsuniversität Wien und Leiter der Querdenkerplattform Wien - Europa. Anlässlich des dritten Jahrestags der Agenda 2030 zeigten sie das vergebene Potential durch die schleppende Umsetzung in Österreich auf und ermutigen mit internationalen Vorbildern zur Trendwende. Von der Pressekonferenz berichtete in Anschluss etwa der [Kurier](#).

Die Presseaussendung von SDG Watch Austria steht [hier](#) zur Verfügung.

Lokal für die globalen Ziele aktiv

Drei lokale zivilgesellschaftliche Organisationen waren diesen Sommer in Österreich unterwegs, um die SDGs auf lokaler Ebene zu stärken. Die Projekte wurden von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung im Rahmen des laufenden EU-Projekts [Make Europe Sustainable for All](#) unterstützt.

Das Projekt „ECOGNIZE geht Klimawandern“ führte von Juni bis August engagierte Studierende quer durch das Land, wo sie an verschiedenen Schulen Workshops zu globalen Herausforderungen wie Klima, Konsum und Entwicklung abhielten. Die Eindrücke hielt der Projektpartner OIKOS Vienna auf Instagram unter [_wanndann_](#) sowie in [Blogbeiträgen](#) auf der Website von SDG Watch Austria fest.

SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil hat sich gemeinsam mit einer Schulklasse im Zuge des Projekts „17 Jahre – 17 Ziele“ intensiv mit den SDGs auseinandergesetzt. Einen Rückblick gibt es unter anderem in diesem [Blogbeitrag](#).

Das Projekt „Agenda 2030 und die lokale Ebene“ führte verschiedene Initiativen sowie Vertreterinnen der steiermärkischen Landesregierung an einen gemeinsamen Tisch in Graz. Diskutiert wurden konkrete Vorschläge, wie sich Zivilgesellschaft und Verwaltung gegenseitig besser unterstützen können, um so die Implementierung der Agenda 2030 voranzutreiben. Der Projektpartner, Österreichisches Ökologie Institut, ließ die Erfahrungen in einem [Blogbeitrag](#) Revue passieren, wo demnächst auch die erarbeiteten Ideen zum Download zur Verfügung stehen werden.

Kommende Veranstaltungen

Eine Übersicht zu den kommenden Veranstaltungen rund um die Agenda 2030 sowie die UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung findet sich [hier](#) im Veranstaltungskalender auf der Website von SDG Watch Austria. Ergänzungen und Aktualisierungen des Veranstaltungskalenders erfolgen laufend.

13. November 2018, 9.00 – 18.00 Uhr: Wissenschaft im Wandel

Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien

Die Konferenz „Wissenschaft im Wandel“ der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich widmet sich dem Thema SDGs und Transformation auf der Ebene der Hochschulen und Universitäten. [Zur Veranstaltungswebsite](#)

14.-15. November 2018: 4. Internationale Wachstum-im-Wandel-Konferenz

Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien

Die Konferenz der Initiative "Wachstum im Wandel" behandelt neben der europäischen Dimension anlässlich der EU-Ratspräsidentschaft auch die SDGs als wichtigen Themenbereich. [Zur Veranstaltungswebsite](#)

16.-18. November 2018: Local Conference of Youth Austria 2018

Technische Universität Wien Freihaus, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien

Die Jugendklimakonferenz LCOY Austria schafft im Vorfeld des UN-Weltklimagipfels COP24 eine Plattform für junge Menschen, um sich zusammen mit Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen. [Zur Veranstaltungswebsite](#)

22. November 2018: Österreichisches SDG-Forum 2018

Albert-Schweitzer-Haus, Garnisongasse 14-16, 1090 Wien

Die zivilgesellschaftliche Plattform SDG Watch Austria stellt die Performance Österreichs bei der Umsetzung der Agenda 2030 erstmals auf den Prüfstand. Hat es im abgelaufenen Jahr Fortschritte gegeben und was lässt sich im kommenden Jahr verbessern? [Zur Veranstaltungswebsite](#)

Empfehlen Sie uns weiter!

Sie kennen Personen, die ebenfalls an der Zusendung des Nachhaltigkeitsbriefs interessiert sein könnten? Empfehlen Sie uns gerne weiter! Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an support@oekobuero.at.



ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung

Neustiftgasse 36/3a

1070 Wien

Tel.: +43 (0)1/5249377

Fax: DW 20

office@oekobuero.at

www.oekobuero.at

Für Rückfragen steht Ihnen Lisa Weinberger per E-Mail unter lisa.weinberger@oekobuero.at zur Verfügung.

[> Newsletter abbestellen](#)